

## **Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 22. Oktober 2019**

*Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2019 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.*

Eröffnet wurde die Sitzung mit Geschäften aus dem Bürgergemeinderat: Für die Parlamentssitzung im Dezember 2019 hat der Bürgerrat einen Bericht zu den beiden inhaltlich verwandten Aufträgen der LDP «Förderung der Integration von Migrantinnen mit geschlechterspezifischem Angebot» (Christoph Burckhardt) und «Obligatorischer Kursbesuch» (Patricia von Falkenstein) verabschiedet.

Zudem wurde die Inkraftsetzung der vom Parlament in Auftrag gegebenen und vom Regierungsrat genehmigten Teilrevision der Gemeindeordnung beschlossen.

Im Jahr 2018 konnte das Bürgerspital in der bisherigen Produktegruppe «Rehabilitation» (in Folge der bereits beschlossenen Übergabe des Betriebs der Reha Chrischona ans Felix Platter-Spital) den vom Parlament bewilligten Globalkredit nicht einhalten. In diesem Zusammenhang stellte die Aufsichtskommission fest, dass die Gemeindeordnung diese Sachlage nicht regelt. Ein Zusatzpassus schreibt dem Bürgerrat nun vor, dem Parlament eine Anpassung zu beantragen, sobald erkennbar wird, dass ein verabschiedeter Leistungsauftrag nicht erfüllt werden kann.

Diese Bestimmung wird auf den 1. Dezember 2019 in Kraft gesetzt.

Der Bürgerrat hat verschiedene Geschäfte aus dem Bereich Einbürgerung diskutiert und abschliessend diverse Anpassungen auf das Jahr 2020 beschlossen. Diese werden in den kommenden Monaten publiziert.

Nach Absprache mit der sozialpartnerschaftlichen Begutachtungskommission sowie dem Hearing mit den Personalverbandsvertretungen wurde in der heutigen Sitzung beschlossen, dass die Lohnentwicklung in den Institutionen der Bürgergemeinde für das Jahr 2020 individuell und auf der Basis der Mitarbeitergespräche erfolgt.

Der Bürgerrat hat in seiner heutigen Sitzung zudem festgelegt, dass er im Rahmen der Lohnsystempflege dem Parlament im Dezember eine Erhöhung der Lohnbereiche und der Richtanfängslöhne per 1. Januar 2020 um 1 Prozent beantragt.

Ausserdem hat das Gremium die Frei- und Feiertage 2020 genehmigt; die Daten werden in der «bg-post» vom Dezember 2019 publiziert.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von fünf Schweizerinnen und Schweizern sowie 80 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Mit Blick auf die Jahresplanung 2020 erteilte der Bürgerrat die Aufträge an die Institutionen der Bürgergemeinde für die Produktion des Jahresberichts 2019 und das Jahresendcontrolling 2019. Bestandteil der Aufträge sind auch das Controlling betreffend das erste Halbjahr 2020 sowie für die Erstellung der Budgets 2021.

Die Aufträge umfassen zudem die Einreichung der Revisionsberichte zur Rechnung 2019 und das Bestimmen der Revisionsstellen für das Rechnungsjahr 2020.

Der Bürgerrat hat zur Beschlussfassung in der kommenden Parlamentssitzung die Produktsummenbudgets des Bürgerspitals, des Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung verabschiedet. Das Gremium behandelte zudem die Produktkreditbudgets zu den Produkten der Institutionen und der Zentralen Dienste.

Auf Antrag der Zuständigen aus den Institutionen und der Zentralen Dienste hat der Bürgerrat die Revisionsstellen für die Jahresrechnungen 2019 bestimmt.

Die Stiftungskommission der Christoph Merian Stiftung hat im September eine Entnahme aus dem Landerwerbs- und Baufonds beschlossen und dem Bürgerrat einen entsprechenden Bericht zur Einsicht und Genehmigung unterbreitet. Es handelt sich um einen Projektierungskredit von CHF 460'000 für das Teilprojekt «Gärten» im Gesamtprojekt «Entwicklung Vorder Brüglingen» in den Merian Gärten. Der Bürgerrat folgte dem Antrag.

Im Weiteren hat das Gremium von fünf Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung (CMS) von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Die *Caritas beider Basel* erhält für das Jahr 2019 einen Betrag von CHF 21'000 an die «Sozialberatung in der Hausarztpraxis».
- Das *Eltern Centrum Hirzbrunnen* wird beim Umzug des Quartiertreffpunkts mit einem Beitrag von CHF 20'000 unterstützt.
- Die *Abteilung Soziales der Christoph Merian Stiftung* bekommt 2019-21 für das Projekt «Kinderstadtplan Basel» einen Beitrag von CHF 15'000.
- Der Verein *E9 Jugend & Kultur* erhält 2020-22 für das Angebot «Villa YOYO Herzl» CHF 20'000 pro Jahr.
- Für die Wintersaison 2019/20 wurden dem Verein *Soup&Chill* CHF 50'000 zugesprochen.

Zum Schluss hat sich das Gremium mit der Einladung zur Vernehmlassung zum neuen Kulturleitbild befasst. Da die Bürgergemeinde von diesem Regelungsbereich nicht direkt betroffen ist, hat der Bürgerrat beschlossen, auf eine Stellungnahme zu verzichten.

Wichtig war wie in jeder Sitzung auch wieder der rege Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS.

*Für weitere Auskünfte steht Lucas Gerig, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 746 86 67).*